

NeoVac

flash

Nr. 120, April 2022

Making energy smarter

**NeoVac
Monitoring Pro**
Gebäude
nachhaltiger
machen

**NeoVac
myEnergy**
Bewohner
cleverer machen

50
YEARS
RETHINKING
ENERGY



neovac.ch

Editorial



Inhalt

NeoVac Monitoring Pro

Gebäude
nachhaltiger machen
→ Seite 3

NeoVac ist Leading- partner von Minergie

Interview mit Pascal Welti
und Sabine von Stockar
→ Seite 12

NeoVac myEnergy

Bewohner
cleverer machen
→ Seite 16

Effizienz – aber bitte mit Kompass!

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser – wie ein altes Sprichwort sagt. Dass diese Weisheit auch für die Energieeffizienz von Gebäuden zutrifft, zeigte sich bereits bei einer Studie des Schweizerischen Verbandes für Energie- und Wasserkostenabrechnung im Jahre 2016. Lediglich ein Drittel der untersuchten modernen Bauten erfüllte die Energievorgaben einigermaßen (+/-20%), während ein Drittel den Sollwert deutlich überschritt (20–40%) und ein weiterer Drittel massiv mehr – bis zum Doppelten – verbraucht hat. Ungeachtet dessen wurden seither die Planvorgaben für den Energieverbrauch von Neubauten weiter gesenkt, von bisher 4,8 auf neu 3,5 Liter Heizöl-Äquivalent pro m² Energiebezugsfläche.

Der Verein Minergie hat nun dem Performance-Gap den Kampf angesagt und verlangt für den Standard «Minergie A» ein Monitoring zur Effizienzkontrolle. Damit lassen sich Verluste aufdecken und sinnvolle Massnahmen ableiten. Das hilft nicht nur der Umwelt, sondern auch dem Portemonnaie.

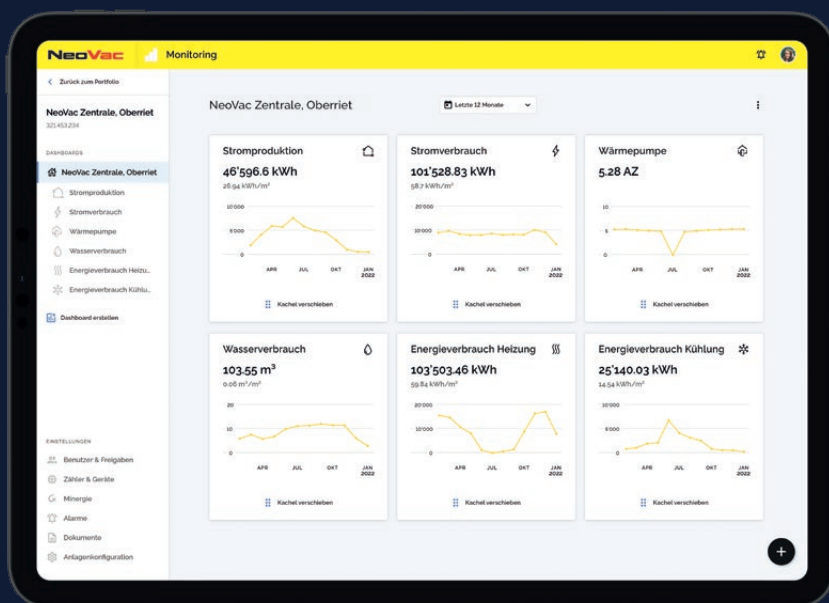
Der Politik schon fast einen Schritt voraus ist derweil sogar die Finanzbranche. Labels wie ESG und GRESB verlangen Nachweise über die Nachhaltigkeit und den CO₂-Fussabdruck von Liegenschaften. Anleger investieren bevorzugt in nachhaltige Portfolios, was den Marktwert derselben erhöht.

NeoVac bietet mit ihrem neuesten Tool «NeoVac Monitoring Pro» die smarte Lösung für die geforderte Transparenz im Energieverbrauch. Kombiniert mit unserer Mess- und Abrechnungstechnik sowie dem schweizweiten Servicenetz steigern wir so den Gesamtnutzen der Energiedaten für unsere Kunden. Mehr dazu in dieser Ausgabe.

Herzlichst
Patrik Lanter
CEO

NeoVac Monitoring Pro

Gebäude nachhaltiger machen: Mit «NeoVac Monitoring Pro» hat NeoVac die perfekte Lösung für Immobilienbesitzer und Verwaltungen geschaffen. Die Software zeichnet den Energieverbrauch von ganzen Gebäuden und Arealen präzise und aktuell auf. Eigene virtuelle Zähler und Alarmer sorgen dabei für die perfekte Kontrolle.



Bei Neubauten, aber auch bei Sanierungen und Erweiterungen legen Bauherren, Institutionen und Behörden beträchtlichen Wert auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit – aus gutem Grund. Schliesslich tragen wir alle eine grosse Verantwortung gegenüber Natur, Umwelt und zukünftigen Generationen. Doch auch moderne Gebäude und Arealen sind nur dann wirklich effizient, wenn der Energieverbrauch kontinuierlich überwacht wird und alle Energieflüsse unter Kontrolle sind. Falls die Abläufe durch Störungen oder fehlerhafte Einstellungen beeinträchtigt sind, kann die Energiebilanz rasch in den roten Bereich kippen. Was sich unter anderem auch finanziell bemerkbar macht.

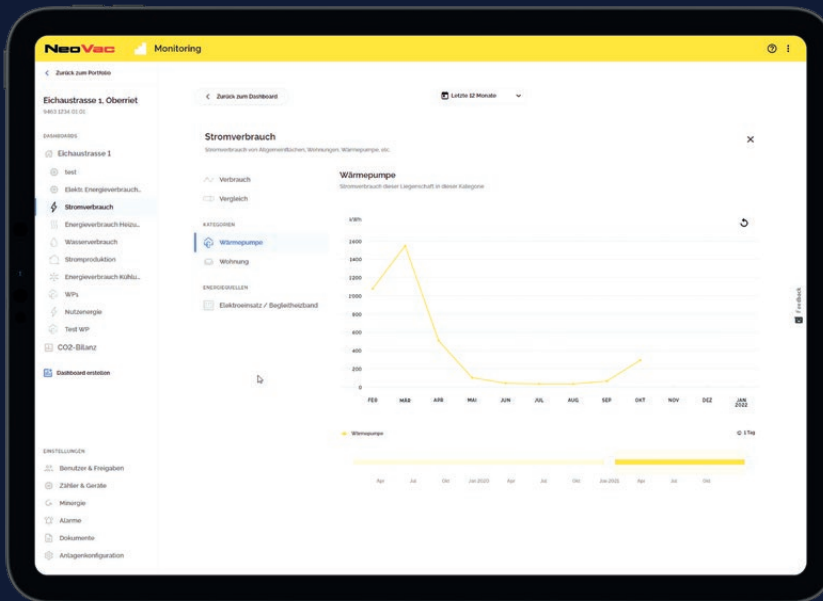
Ganzheitliches Energie-Monitoring

Für Verwaltungen und Eigentümer ist die konsequente Überwachung der Energieflüsse der Schlüssel zu mehr Energieeffizienz. Mit dem ganzheitlichen und intelligenten Energie-Monitoring bietet NeoVac das komplette Angebot aus einer Hand – inklusive Beratung, Messung, Über-

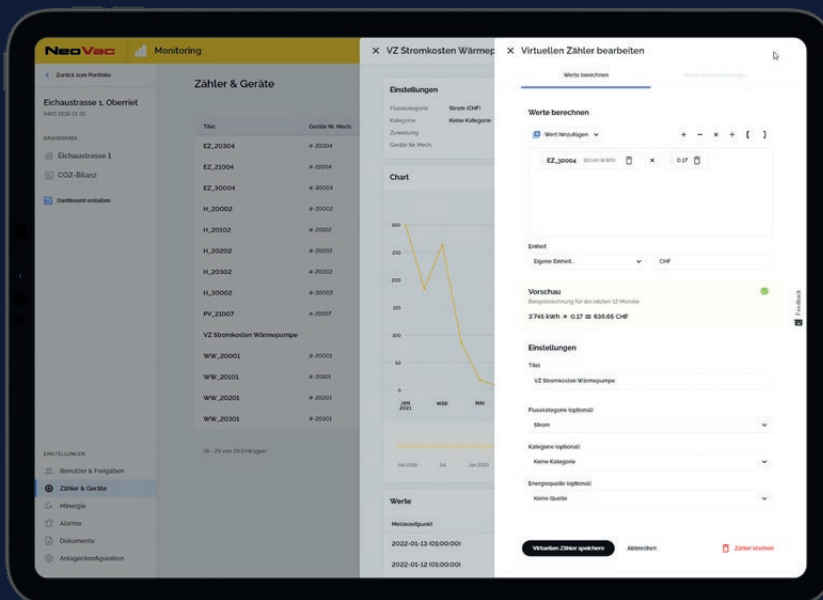
tragung, Auswertung und Visualisierung von Energiedaten von Gebäuden und ganzen Arealen. Unsere präzisen Messgeräte erheben permanent die aktuellen Verbrauchswerte, die sich bis zu viertelstündlich auswerten lassen. Hier kommt «NeoVac Monitoring Pro» ins Spiel. Mit dem cleveren Software-Tool können Gebäude und Arealen auf höchstem Niveau überwacht werden. Durch die permanente Verfügbarkeit der Daten lassen sich Verbrauchswerte mit wenigen Klicks über verschiedene Zeiträume analysieren, miteinander vergleichen und daraus Optimierungspotenzial ableiten. Dank Exportmöglichkeiten und API-Schnittstelle ist eine nahtlose Anbindung an andere Systeme optimal gewährleistet.

Besonders wertvoll: Der ökologische Fussabdruck von Liegenschaften wird direkt in der App berechnet. Ausserdem kann NeoVac als Minergie-Fachpartner ein zertifiziertes Energie-Monitoring nach Minergie-Standard sowie den kontinuierlichen Datenaustausch mit Minergie gewährleisten.

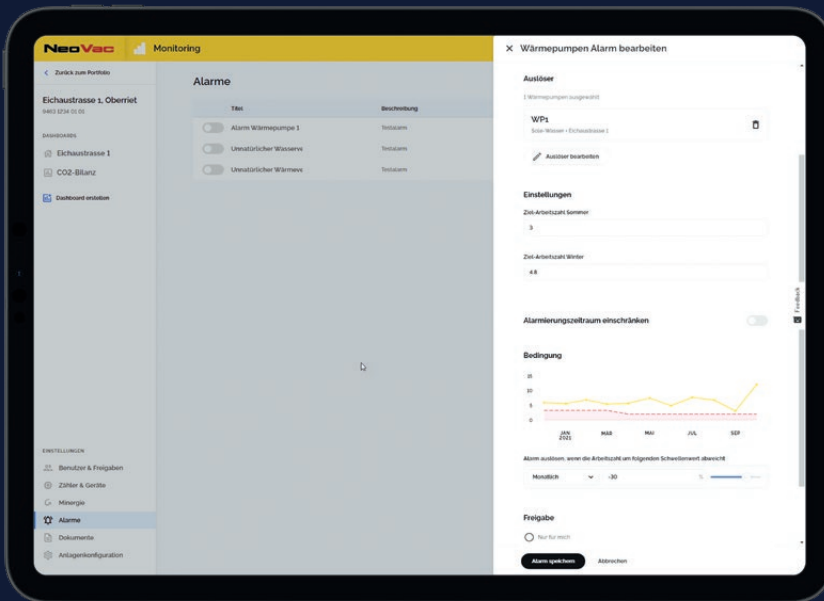
Die wichtigsten Vorteile von «NeoVac Monitoring Pro»



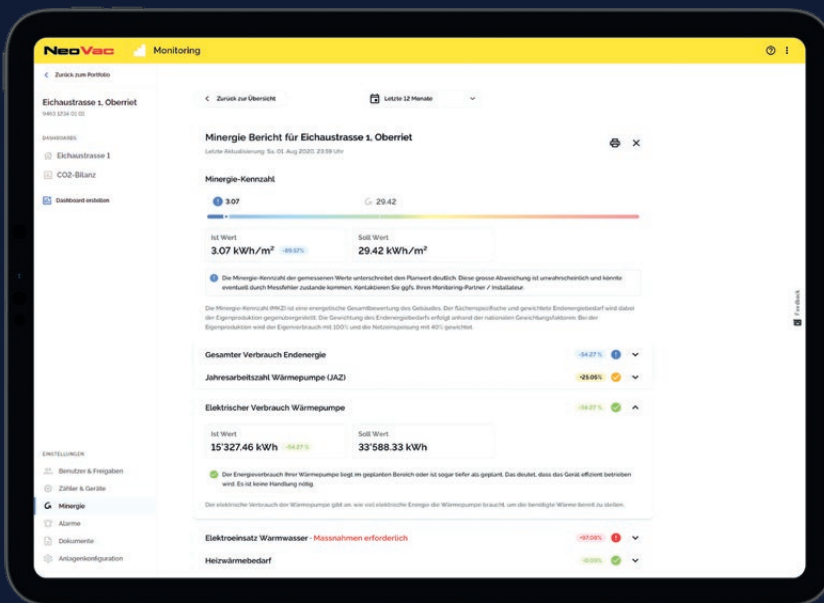
Energieströme analysieren, vergleichen und überwachen.



Eigene virtuelle Zähler für individuelle Berechnungen definieren – inkl. Echtzeit-Plausibilisierung.



Individuelle Alarmfunktionen für jeden Zähler einrichten.



Energie-Monitoring nach Minergie, automatischer Datenaustausch mit detailiertem Bericht.

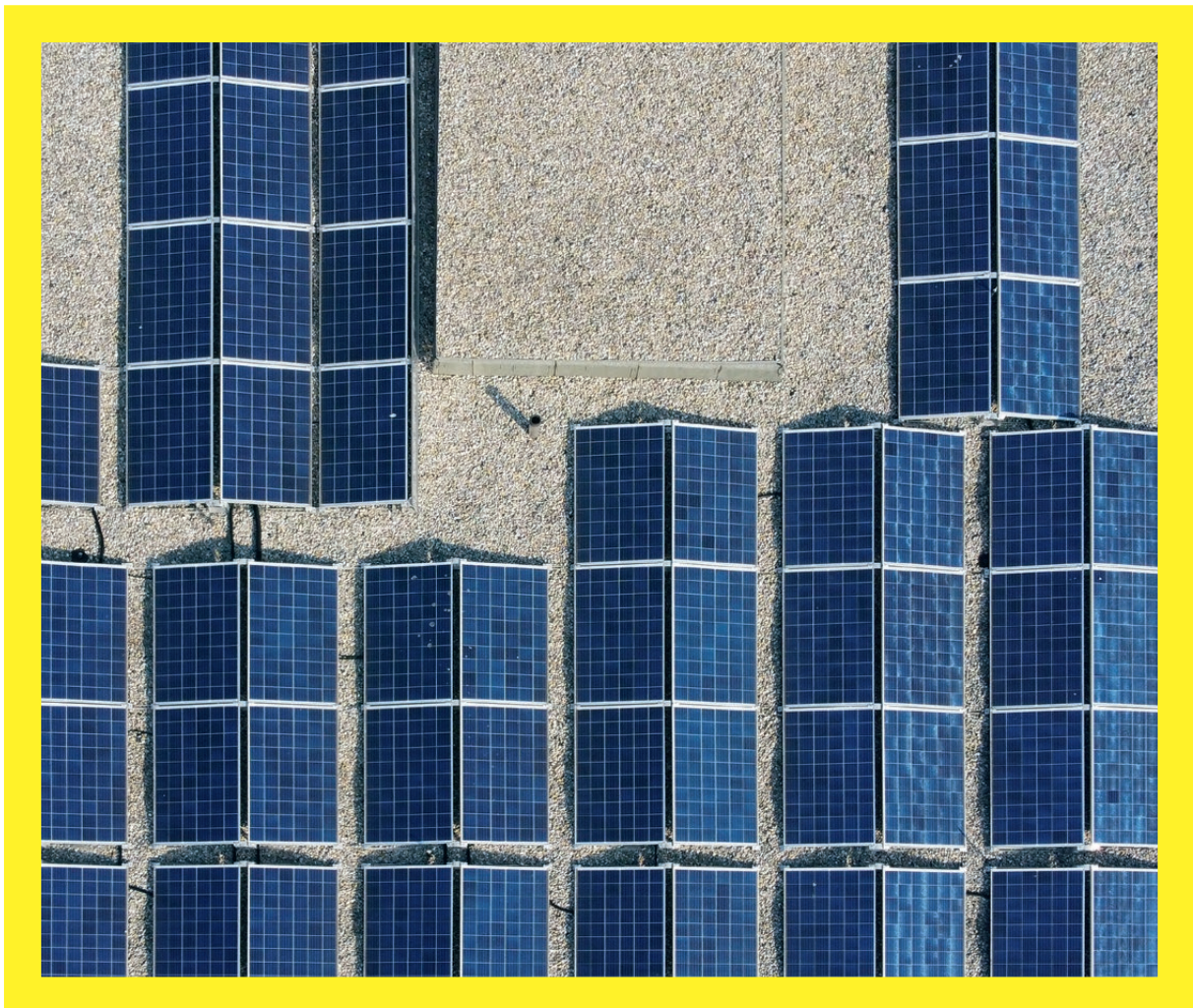
MINERGIE®

Energie-Monitoring nach Minergie
NeoVac ist zertifizierter Systemanbieter und Leadingpartner von Minergie.

Dadurch können wir ein zertifiziertes Energie-Monitoring nach Minergie-Standard sowie den kontinuierlichen Datenaustausch mit Minergie jederzeit gewährleisten.

Gebäude nachhaltiger machen.

Das Thema einer nachhaltigen und grünen Zukunft treibt in den letzten Jahren immer mehr Menschen um. Es spielt nicht nur im Privaten eine entscheidende Rolle, sondern beschäftigt auch Unternehmen. Schätzungen gehen davon aus, dass rund 30 Prozent der Energie in gewerblichen Gebäuden einfach verschwendet werden. Geschäftsführer müssen sich also mit der Frage auseinandersetzen, wie ihre Unternehmen den ökologischen Fussabdruck verkleinern. Einer von ihnen ist der Geschäftsführer der Walbusch Walter Busch AG in Widnau. Er hat sein Gebäude mit unserer Hilfe «grüner» gemacht. Unsere Spezialisten haben ihm gezeigt, wie er mit «NeoVac Monitoring Pro» nicht nur den Energieverbrauch senken, sondern auch seine Betriebskosten reduzieren kann und jederzeit die Kontrolle über alle Energieflüsse in seinem Gebäude hat.



«NeoVac Monitoring Pro» im Einsatz

NeoVac durfte das Gebäude der Walbusch Walter Busch AG fit in Sachen Energieeffizienz machen. Wir haben dem Unternehmen geholfen, seinen genauen Energieverbrauch zu erkennen, und aufgezeigt, wie das Gebäude auf intelligente Weise nachhaltig bewirtschaftet werden kann.



Geschäftsführer der Walbusch Walter Busch AG



«NeoVac Monitoring Pro» zeigt, wo es besser geht

Die Auswertung der Daten hat für unseren Kunden die eine oder andere Überraschung parat gehabt und gezeigt, wo Optimierungspotenzial vorhanden ist. «Dass in einem Gebäude gleichzeitig geheizt und gekühlt wird, klingt im ersten Moment vielleicht seltsam, kommt aber tatsächlich öfter vor, als man meint», berichtet Alexander Reist, Projektleiter Energy Consulting bei NeoVac. So auch in diesem Fall. Hier konnte Abhilfe geschaffen werden, indem die Sollwert-Temperaturen für den Heiz- und Kühlbetrieb nach Be-

darf definiert und eingestellt wurden. Ein wenig wärmer wurde es in den Serverräumen: Die Raumtemperatur für die IT-Infrastruktur war zu kalt eingestellt. Nach Anpassung der Temperaturen konnten auch hier Energieeinsparungen erzielt werden, ohne dass die Leistung der sensiblen Komponenten beeinträchtigt wird.

Schon jetzt können sich die Ergebnisse der Energieberatung sehen lassen: Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Heizbetrieb um 21 Prozent und der Stromverbrauch für die Lüftungsanlagen sowie die Grundwasserpumpe sogar um jeweils 40 Prozent reduziert werden.

Wärmepumpe und Photovoltaikanlage immer unter Kontrolle

Unsere NeoVac-Spezialisten haben gemeinsam mit dem Kunden festgelegt, ab welchen Werten die App eine Warnmeldung an ihn senden soll. Sinkt beispielsweise der thermische Output der Wärmepumpe unter 20 Prozent seines vorgegebenen Sollwertes, erhält der Kunde eine Nachricht. Das System überwacht auch die Photovoltaikanlage. Fällt der Ertrag der Anlage unter 20 Prozent der durchschnittlichen Leistung oder produziert sie gar keinen Strom, gibt es eine Rückmeldung. «Dann kann die Suche nach der Ursache beginnen. Gab es einfach zu wenig Sonnenschein oder ist etwas ausgefallen?», so Alexander Reist.

Auf dem Weg zu mehr Energieeffizienz

Um auch langfristig das Optimum beim Thema Energieeffizienz herauszuholen, wird in den nächsten Monaten der Energieverbrauch weiter gemessen, ausgewertet und überprüft, wie sich das Gebäude verhält. «Unser Ziel ist es, so wenig Energie wie nur möglich zu erzeugen – denn die umweltfreundlichste Energie ist immer die, welche gar nicht erst produziert werden muss», weiss Alexander Reist. Gewonnen haben bei diesem Projekt alle Beteiligten: Der Geschäftsführer der Walbusch Walter Busch AG, der sich über reduzierte Kosten durch einen bedarfsorientierten Verbrauch freuen kann, NeoVac dank einem zufriedenen Kunden – und nicht zuletzt natürlich auch das Klima!

«Die umweltfreundlichste Energie ist immer die, welche gar nicht erst produziert werden muss.»

Alexander Reist
Projektleiter Energy Consulting, NeoVac



Die Walbusch Walter Busch AG versteht sich als Multi-channel-Unternehmen. Mode in breiter Grössenauswahl und hervorragender Passform bildet ihren Schwerpunkt. Besonders kompetent ist Walbusch bei Herrenhemden. Zur Firmengruppe gehören jedoch auch die Outdoor-Marke Klepper und eine eigene Damenkollektion. In der Schweiz ist Walbusch seit über 25 Jahren in Widnau SG zuhause.



5 Fragen an den Geschäftsführer der Walbusch Walter Busch AG

Was war für Sie der Anlass, Ihr Gebäude «grüner» zu betreiben?

Der Eigentümerschaft war es beim Bau im Jahr 2019 schon sehr wichtig, ein funktionelles, aber gleichzeitig ökologisches Gebäude zu planen und zu realisieren. Für Heizung und Kühlung gewinnen wir die notwendige Energie aus dem Grundwasser. Eine sehr wirtschaftliche Photovoltaikanlage auf dem Dach liefert einen Grossteil unseres Strombedarfs. Die Gebäudehülle entstand aus einem sogenannten Upcycling-Verfahren: Dabei wurden rund 1780 Autopneus wiederverwendet und können nach dem Lebenszyklus des Gebäudes erneut recycelt werden.

Warum haben Sie sich für «NeoVac Monitoring Pro» entschieden?

Wir haben uns zwei Alternativen angeschaut und uns auf Grund der guten Betreuung sowie des marktconformen Angebots für NeoVac entschieden.

Welches Ergebnis der Beratung hat Sie am meisten überrascht?

Was man nicht misst, kann man nicht verändern. Und da wir jetzt schon über ein Jahr lang professionell messen und überwachen, haben wir daraus auch Massnahmen ableiten können, die zu beträchtlichen Einsparungen bei den Kosten für Grundwasser und Stromverbrauch geführt haben. Das ist toll!

Welches Feature begeistert Sie am meisten?

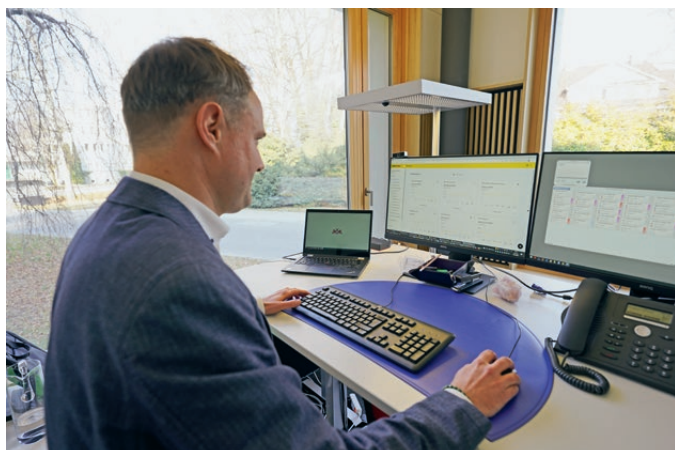
Einen persönlichen Favoriten habe ich nicht. Generell finde ich den Überblick im Tool (Dashboard) mit den Kacheln auch für mich als Laien gut verständlich. Wichtig für uns sind die Alarm-Meldungen per E-Mail, die uns zeitnah auf allfällige Abweichungen aufmerksam machen. Was wir als Kunde noch sehr schätzen würden, wäre die Vergleichbarkeit der Aufzeichnungskurven in den einzelnen Kacheln zum Vorjahr und/oder zum Soll-Wert. *(Anmerkung von NeoVac: Das wird demnächst umgesetzt.)*

Wie halten Sie es persönlich mit der Nachhaltigkeit?

Mein Auto bleibt am Wochenende meistens stehen. Und der lokale Bauernmarkt mit grösstenteils Bio-Produkten, den ich samstags schnell und praktisch zu Fuss erreichen kann, versorgt mich mit erntefrischen und saisonalen Produkten. Das schmeckt einfach lecker!

«Wichtig für uns sind die Alarm-Meldungen per E-Mail.»

Geschäftsführer, Walbusch Walter Busch AG



Maximale Effizienz, minimaler Aufwand: Das Energie-Monitoring von NeoVac

Wie lassen sich die Anforderungen an moderne, energieeffiziente Gebäude bestmöglich erfüllen und der Energie- und Wasserverbrauch nachhaltig senken? Ganz einfach – mit dem Energie-Monitoring von NeoVac, das Immobilienbewirtschaftungsprofis optimal unterstützt.



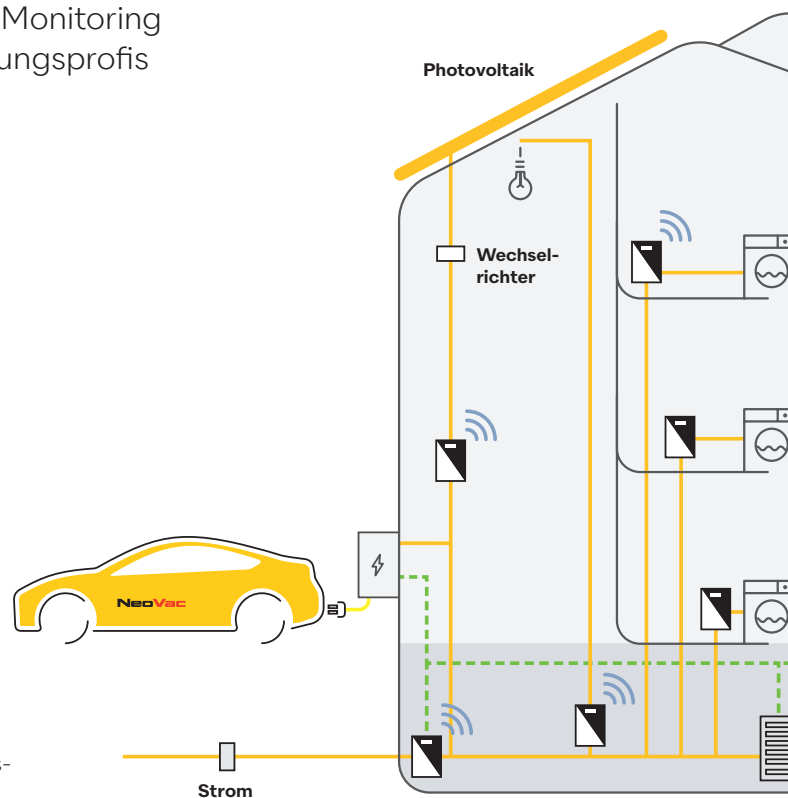
Messen

1. Messkonzept

Die Fachspezialisten von NeoVac erstellen in einem ersten Schritt ein Mess- und Monitoringkonzept für das jeweilige Gebäude oder Areal. Darin wird festgehalten, welche Messpunkte nötig sind und an welchen Messstellen die Daten erhoben werden. Das Messkonzept bietet auch die Grundlage für eine allfällige Minergie-Zertifizierung.

2. Messung

NeoVac verfügt über ein umfassendes Sortiment an innovativen Messgeräten, die eine lückenlose Verbrauchserfassung von Energie und Wasser an allen relevanten Messstellen ermöglichen. Zusammen mit dem Gebäudetechnikplaner oder -installateur werden die richtigen Geräte definiert, durch den Installateur eingebaut und von unseren Fachspezialisten in Betrieb genommen.





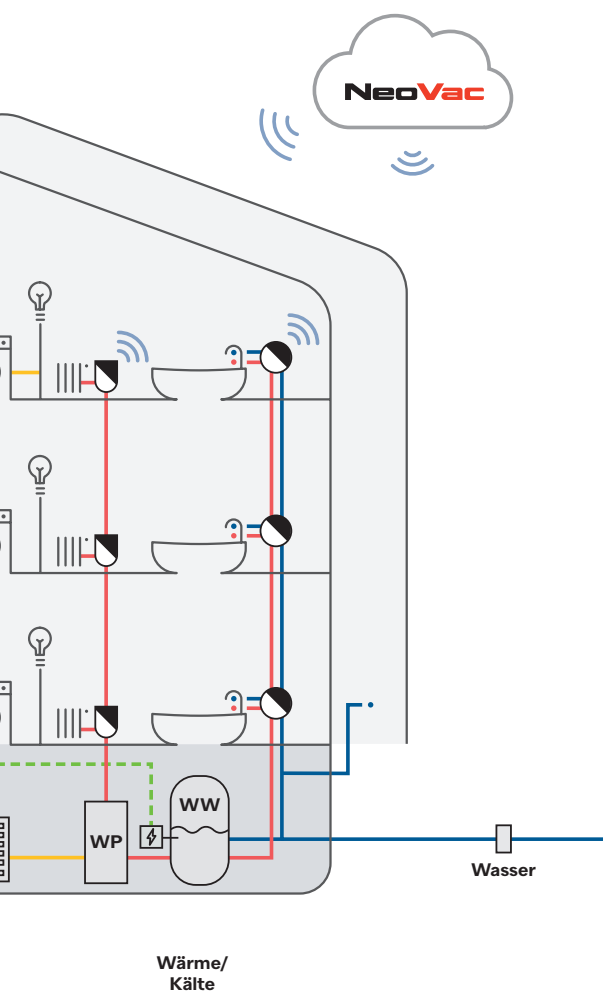
Übertragen

3. Übertragung/Speicherung

Die Verbrauchswerte werden über Funk, M-Bus oder LoRaWAN zentralisiert und ins Rechenzentrum am Hauptsitz gesendet, wo sie gespeichert, plausibilisiert und für die Abrechnung oder Web-Apps aufbereitet werden. NeoVac setzt hierbei auf eine innovative kabellose Lösung und das Low Power Network (LPN) von Swisscom. Die auf LoRaWAN basierende Technologie erlaubt es den Messgeräten, kleine Datenmengen mit nur wenig Batterieverbrauch in kurzen Zeitintervallen zu übermitteln und ins Internet der Dinge (IoT) zu bringen. Dies ermöglicht eine bis zu viertelstündliche Auswertung.

4. Initialisierung und Schulung

Auf Basis des Messkonzepts und der Ziele des Gebäude-Monitorings initialisieren die Energy-Consulting-Experten von NeoVac den Kundenaccount und registrieren die gewünschten Benutzer. Im Rahmen einer kurzen Einführung werden dem Kunden die wichtigsten Funktionen erklärt und das Gebäude-Monitoring übergeben.



Auswerten

5. Visualisierung

Durch die hohe Auflösung und die permanente Verfügbarkeit lassen sich die Daten in «NeoVac Monitoring Pro» mit wenigen Klicks über verschiedene Zeiträume analysieren, miteinander vergleichen und überwachen.

Exportmöglichkeiten und eine eigene API-Schnittstelle erlauben es zudem, die Energiedaten aus «Monitoring Pro» für weitere Zwecke weiterverwenden zu können. Im Fall eines Energie-Monitorings nach Minergie-Monitoring+ wird das Obligatorium, einmal monatlich die Ist-Werte dem Verein Minergie zur Verfügung zu stellen, durch direkten Datenaustausch automatisch und zeitgerecht erledigt.

Die Analyse zeigt Ineffizienzen? Dann sind die Energy Consultants von NeoVac bei Bedarf gerne zur Stelle, um gemeinsam mit dem Installateur oder Gebäudetechniker die Optimierungen anzugehen.

NeoVac ist Leadingpartner von Minergie

Die effiziente Nutzung von Energie wird unsere Zukunft nachhaltig prägen. Das Klima ändert sich – und somit auch das Bauen. Gebäude müssen effizienter werden. NeoVac unterstützt den Verein Minergie beim Thema «Energie-Monitoring von Gebäuden» neu als Leadingpartner. Davon profitieren nicht nur Eigentümer und Betreiber, sondern auch das Klima. Wir haben mit Pascal Welti, Leiter Energy Consulting bei NeoVac ATA AG, und Sabine von Stockar, Leiterin Bildung & Entwicklung und Mitglied der Geschäftsleitung beim Verein Minergie, über die Leadingpartnerschaft gesprochen.

Fallen wir gleich mal mit der Tür ins Haus: Wie smart ist eigentlich euer Zuhause?

Pascal Welti: So smart wie nötig. Ich habe extrem viel Freude an Sonnenenergie. Zusammen mit meinem Schwiegervater und Schwager habe ich die Photovoltaik-Anlage auf das Dach unseres Hauses gebaut. Zu sehen, was wir mit der so gewonnenen Energie alles betreiben können – zum Beispiel die Ladestation unseres E-Autos, die Grundwasserkühlung und die Brauchwarmwassererzeugung – macht einfach Spass, und es gibt einem auch ein gutes Gefühl, seinen Teil für eine nachhaltigere Zukunft beisteuern zu können. Kein Fan bin ich persönlich von Gebäudeautomation in Form von Lichtsteuerung, Rollladensteuerung etc. Da bin ich oldschool unterwegs und drücke lieber den klassischen Lichtschalter.

Sabine von Stockar: Bald ziemlich smart! Wir sanieren diesen Sommer unser Zuhause energetisch und möchten einen möglichst effizienten Betrieb gewährleisten können. Dafür installieren wir ein Monitoring der verschiedenen Energieflüsse wie jenes des Wärmepumpen-Boilers, des Stromverbrauchs des Haushalts und der Produktion der Photovoltaik-Anlagen. So verschwenden wir keine Kilowattstunde und beziehen möglichst viel Energie vom Dach.

Natürlich geht es mir darum, am eigenen Leib zu erfahren, was Minergie zum Teil heute schon fordert oder als Vision anstrebt: keine Energieverschwendung und den optimalen Einsatz von erneuerbaren Energien bei hohem Komfort.

Stellt euch vor, wir lebten in einer perfekten energieeffizienten und smarten Welt: Wie würde diese in euren Augen aussehen?

Pascal Welti: Wir sollten weg von diesem zentralisierten Denken, das sich nur um das eigene Haus dreht, und mehr hin zu einem flächendeckenden Denken, was eigentlich eine energieeffiziente und smarte Welt bedeuten würde. Das stellt für mich einen wichtigen Faktor dar, den man verbessern müsste. Mindestens sollte man das Thema regional betrachten. Ich möchte dazu vielleicht ein Beispiel nennen: Nehmen wir die dezentralen PV-Produktionsanlagen. Es sollte eine sinnvolle Grundlage geschaffen werden, um jeweils das ganze Gebäudedach zu bestücken und dieses nicht aus wirtschaftlichem Denken auf den Eigenverbrauch zu optimieren. Leider sind die gesetzlichen Grundlagen für Förderung und Stromvergütung heute nicht darauf ausgelegt.

Sabine von Stockar: Die smarten Lösungen vermeiden die Energieverschwendung, setzen die



erneuerbaren Energien optimal ein und sorgen für einen «automatischen» Komfort. Konkret würde der Energieverbrauch im Gebäude möglichst so gesteuert werden, dass dieser anfällt, wenn erneuerbarer Strom – in den meisten Fällen Sonnenstrom vom Dach oder vom Quartier – vorhanden ist. Darüber hinaus soll der sogenannte «Betrieb ohne Nutzen» vermieden werden. Unter anderem würden in jedem Gebäude die Wärmepumpe und das Elektroauto am Tag heizen respektive laden, wenn die Sonne scheint und zum Beispiel die Beleuchtung und Kaffeemaschine bei Abwesenheit ausgeschaltet sind. Technisch ist das heute alles schon Realität. Es wird einfach noch nicht konsequent angewendet.

Welchen Beitrag leisten Minergie und NeoVac dazu?

Pascal Welti: Wir analysieren das Gebäude, kennen die richtigen und wichtigen Messpunkte, werten sie aus, verarbeiten sie und schauen, wo Verbesserungspotenzial liegt. Hier setzen wir als NeoVac an, sodass das Gebäude für sich effizient läuft. Natürlich spielt auch die richtige Beratung eine wichtige Rolle. Wer heute ein Haus plant und

mit uns zusammenarbeitet, dem erstellen wir ein Messkonzept und beraten, in welche Richtung man überhaupt gehen sollte mit dem Gebäude.

Sabine von Stockar: Minergie setzt gescheite Anforderungen, die für Energieeffizienz, Produktion von erneuerbaren Energien und Komfort am Gebäude sorgen. NeoVac bietet die dazugehöri-



«Es geht mir darum, am eigenen Leib zu erfahren, was Minergie zum Teil heute schon fordert.»

Sabine von Stockar

gen klugen Produkte und Dienstleistungen, um den Energieverbrauch und die Energieproduktion zu messen, zu optimieren und abzugleichen. Das Wichtigste dabei ist, dass beide Partner intrinsisch motiviert sind und dafür auch neue Wege ausprobieren – für den Klimaschutz und den Komfort der Nutzer.



Foto: Patrick Lüthy

Wie weit sind wir eurer Meinung nach noch von dieser perfekten Welt entfernt?

Pascal Welti: Ich finde das eine schwierige Frage – die man so pauschal nicht beantworten kann. Die Frage beschäftigt auch nicht umsonst viele Wissenschaftler. Wir leben in einer komplexen Welt, in der alles mit allem zusammenhängt. Und natürlich frage ich mich auch, ob man diese perfekte Welt überhaupt erreichen kann – ich weiss es ehrlich gesagt nicht und bin eher skeptisch. Wenn ich mir Konzepte wie zum Beispiel die «2000-Watt-Gesellschaft» anschau – ein Modell, das den Energiebedarf jedes Bewohners bei einer Leistung 2000 Watt ansetzt, um der Nutzung von Energie und Ressourcen nachhaltig und global gerecht zu werden – und dabei weiss, dass der Durchschnittsverbrauch der Schweizer zwischen 5000 und 6000 Watt liegt, dann sind wir einfach weit davon entfernt. So ein Ziel kann nur erreicht werden, indem wir unseren Lebensstandard reduzieren und unsere lieb gewonnenen Lebensgewohnheiten umstellen. Wir können uns hier sicherlich verbessern, aber ich bin eher pessimistisch, dass das Ziel erreicht wird. Wichtig finde ich, das Augenmerk darauf zu legen, die Energie, die wir verbrauchen, durch erneuerbare Energien zu ersetzen. Und schon allein, dass wir uns mit dem Thema auseinandersetzen, zeigt ja, dass wir auf einem guten Weg sind. Und Schritt für Schritt geht es in die richtige Richtung.

Sabine von Stockar: Wir sind schon viel weiter als vor zehn oder sogar fünf Jahren! Vor fünf Jahren waren kaum Photovoltaik-Anlage auf den Dächern zu sehen. Minergie hat schon damals eine PV-Pflicht eingeführt. Heute sind PV-Anlagen in vielen Kantonen Pflicht. Der Zubau der PV-Anlage und die politischen Rahmenbedingungen rund um den ZEV (Zusammenschluss zum Eigenverbrauch) haben smarte Lösungen für den optimalen Einsatz von Sonnenstrom ins Rollen gebracht. Langsam werden sogar Systeme ganzheitlich ge-

dacht. Das heisst, dass ohnehin vorhandene thermische Speicher ebenfalls zur Optimierung beigezogen werden. So kann ein Warmwasserboiler mit Solarstrom «überladen» werden, damit am Abend, wenn die Sonne nicht mehr scheint, mit dem im Boiler gespeicherten PV-Strom geduscht werden kann.



«Wir sind schon viel weiter als vor 10 oder 5 Jahren.»
Sabine von Stockar

Und doch muss noch auf das Gebäude bezogen viel geschehen, bis wir in einer smarten Welt leben. Einfach gesagt: Das alles muss normal werden. Es muss Standard sein, dass Energie ein wertvolles Gut ist, das im Gebäude mit Sorgfalt geplant und betrieben wird.

Kommen wir zurück ins Jetzt. Minergie schreibt seit 2017 ein Monitoring vor, das den Energieverbrauch im Betrieb misst. Dafür hat NeoVac in den letzten drei Jahren Minergie bei der Entwicklung des «Minergie-Moduls Monitoring» unterstützt und ist in diesem Bereich neu Leadingpartner. Was genau können wir uns unter diesem Modul vorstellen?

Sabine von Stockar: Minergie-Module sind ausgewählte und zertifizierte Bauteile und Bauteilsysteme in Minergie-Qualität. Sie sind die Bausteine des Minergie-Hauses. Im Falle des Minergie-Moduls Monitoring handelt es sich um die Zertifizierung von Modul-Anbietern, welche die Minergie-Anforderungen erfüllen. Dies betrifft sowohl die technischen Lösungen – also die Fähigkeit, definierte Energieflüsse zu erfassen und zu speichern – als auch das Know-how der Anbieter. Zudem müssen sie über eine Schnittstelle

verfügen, um das Zusatzangebot Monitoring+, den Vergleich von Plan- und Messdaten, ihren Kunden anbieten zu können.

Das Modul soll Anreize im Markt setzen und dadurch qualitativ gute Lösungen standardisieren. Gleichzeitig vereinfacht es die Antragstellung eines Minergie-Zertifikats für den Planer. Seit der Einführung des Moduls am Markt vor gut einem Jahr haben Planer für über 100 Objekte ein solches Modul bei der Minergie-Antragstellung gewählt.

Was erhofft ihr euch von einem Energie-Monitoring?

Pascal Welti: Einfach einen transparenten Betrieb des Gebäudes. Das Monitoring spiegelt offen und ehrlich wider, wie das Gebäude läuft. Und es deckt Fehlverhalten auf und animiert dadurch zum Optimieren und Richtigstellen des Betriebs. Gebäude, die mit dem Modul bestückt sind, führen zwangsläufig zu einem verbesserten Betrieb.

Sabine von Stockar: Genau! Gebäude sollen nicht nur gut geplant, sondern auch gut betrieben werden. Grundstein dafür ist ein Monitoring, weil es die Energieflüsse aufzeigt. So können Fehlfunktionen, falsche Einstellungen oder gar defekte Anlagen erkannt werden. Das oberste Ziel: die Vermeidung von Energieverschwendung.

NeoVac und Minergie treiben nun gemeinsam das Monitoring im Markt voran. Worin liegen die Vorteile einer Partnerschaft mit NeoVac?

Sabine von Stockar: Minergie ist in Sachen Klima-Gebäude Vorreiter. Mit den über 1900 Gebäuden, die wir zurzeit jedes Jahr nach Minergie zertifizieren, zeigen wir, wie klimafreundliches Bauen ohne Verzicht auf Komfort geht.

Sinnvolle Weiterentwicklungen können aber nur in enger Zusammenarbeit mit Partnern aus dem Markt geschehen. Es ist nicht im Interesse von Minergie, am Markt vorbei zu entwickeln oder Anforderungen zu formulieren, wofür die Umsetzungen im Markt fehlen. Eine Partnerschaft mit einem starken, dynamischen Marktplayer wie NeoVac bringt noch bessere Lösungen.

Und worin liegen die Vorteile einer Partnerschaft mit Minergie?

Pascal Welti: Der grosse Vorteil ist natürlich, dass Minergie eine sehr verbreitete Marke ist. Jeder, der sich ein wenig mit der Materie beschäftigt, bringt Minergie mit gut gebauten und effizienten Gebäuden in Verbindung. Und NeoVac ist hier mit seiner Messtechnik einfach das fehlende Puzzleteil. Mit dem Monitoring bringen wir die



«Allein schon, dass wir uns mit dem Thema auseinandersetzen, zeigt ja, dass wir auf einem guten Weg sind.»

Pascal Welti

Kontrolle und den Beweis, dass die Gebäude effektiv gut laufen und können aufzeigen, wo es Verbesserungspotenzial gibt. Damit stellen wir sicher, dass die Gebäude auch halten, was sie versprechen.

Welche Themen werden Minergie die kommenden Jahre am meisten beschäftigen? Wo liegen die grössten Herausforderungen?

Sabine von Stockar: Ganz viele! Die nächste grössere Standardanpassung wird im Jahr 2023 erfolgen. Der Fokus liegt auf der verstärkten Verbreitung der Photovoltaik, auf der sinnvollen Kühlung (wenn möglich passiv) und auf fortschrittlichen Anforderungen für Elektroladestationen. Und natürlich müssen Gebäude noch effizienter werden. Diese Schwerpunkte stehen in einem Zusammenspiel und müssen optimal aufeinander abgestimmt werden.

Eine weitere grosse Herausforderung für das Klimagebäude sind die Treibhausgasemissionen, die beim Bau verursacht werden. Die vorgelagerten Ketten (Herstellung der Materialien, Transport und Bau) zu dekarbonisieren, ist eine komplexe Aufgabe. Hierfür werden seit diesem Jahr für Minergie-Neubauten die Treibhausgasemissionen in Erstellung bilanziert. Minergie setzt damit einen neuen Meilenstein.

Mit welchen Themen wird sich NeoVac in nächster Zeit auseinandersetzen?

Pascal Welti: Die vorausschauende Optimierung von Gebäuden ist für meine Abteilung und mich ein zentrales Thema. Zukünftig wollen wir auch Wettereinflüsse berücksichtigen – ich denke da zum Beispiel an Luftfeuchtigkeit und Temperatur. Diese Werte in unser Analysetool aufzunehmen und auszuwerten, wird uns sicher beschäftigen. Auch der CO₂-Fussabdruck eines Gebäudes soll zukünftig ermittelt und dargestellt werden können – sodass man sinnvolle Auswertungen zur Hand hat und entsprechend handeln kann.

Bewohner cleverer machen

Die ideale Lösung für eine intelligente und transparente Energiebilanz: Mit der intuitiven Smartphone-App «NeoVac myEnergy» haben Bewohnerinnen und Bewohner ganz einfach ihren Energie- und Wasserverbrauch im Blick. Sie zeigt Sparpotenziale auf und animiert zur Optimierung der persönlichen Energiebilanz. Eine nachvollziehbare, digital verfügbare Energiekostenabrechnung schont nicht nur die Umwelt, sondern minimiert darüber hinaus auch den Aufwand für Verwaltungen.

Energie-Monitoring ganz einfach

Nein, Nutzer der «NeoVac myEnergy»-App müssen keine Einsteins sein. Jeder Energiebezügler in einer Liegenschaft kann ohne fachspezifisches Wissen die individuellen Messdaten zu Visualisierungs-, Analyse- und Abrechnungszwecken abrufen. Das webbasierte NeoVac-Tool stellt alle gemessenen Energieflüsse wie Kalt- und Warmwasser, Strom, Heizung, Kühlenergie und E-Mobility-Ladevorgänge lückenlos dar. So hat jede Einheit stets die Kontrolle über den individuellen Verbrauch.

Energie- und Wasserverbrauch reduzieren

Und Spass macht die App auch noch: Die Anwender sehen, wie ihre Energiebilanz im Vergleich zum Liegenschaftsdurchschnitt oder zu einem ähnlich gelagerten Schweizer Haushalt aussieht. Nutzer können eine persönliche Benchmark oder Minergie-Planungswerte hinterlegen und die Werte vom Vorjahr abrufen. Die App sendet automatisch eine Nachricht, sobald der Verbrauch stark von der Norm abweicht. Mittels Push-Mitteilungen gibt «NeoVac myEnergy» konkrete Empfehlungen ab, wie der individuelle Energie- und Wasserverbrauch signifikant reduziert werden kann.

NeoDuck bekommt bei hohem Verbrauch schlechte Laune

Unser NeoDuck zeigt den Benutzern gleich, wie der Stand der Dinge ist: Macht er ein glückliches Gesicht, wissen die Bewohnerinnen und Bewohner, dass alles in Ordnung ist. Bei ungewöhnlich hohem Verbrauch zieht er seinen Schnabel nach unten und bekommt schlechte Laune. Nutzer bemerken somit gleich, dass hier etwas nicht stimmt, und können schnell auf Energieräuber reagieren.

Intuitiv und übersichtlich: Mit «NeoVac myEnergy» haben Bewohnerinnen und Bewohner alles im Blick.



Auf der Startseite werden alle Flusskategorien übersichtlich dargestellt. Der NeoDuck illustriert das Konsumverhalten.

So macht Energiesparen Spass: Alle Vorteile von «NeoVac myEnergy»



Transparenz

Die Bewohner der Liegenschaft genießen beim Energie- und Wasserverbrauch volle Transparenz – inklusive Trends und Vergleichen mit dem Liegenschaftsdurchschnitt und Vorperioden.



Papierlos

Die direkt in der App abrufbaren Energie- und Wasserkostenabrechnungen (PDF-Archiv) schonen die Umwelt und den administrativen Aufwand.



Einfache Registrierung

Die Registrierung der Bewohner erfolgt ohne Mehraufwand, die Login-Daten lassen sich zusammen mit der Nebenkostenabrechnung versenden.



Modern und nachhaltig

Anbieter und Nutzer der App zeigen, dass sie sich für einen schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen engagieren.



Kompatibilität

«NeoVac myEnergy» kann als Micro-App in Bewohnerportale eingebunden werden und erfüllt die Anforderungen an das Monitoring von 2000-Watt-Arealen sowie den Minergie-Baustandard.



Verbrauchsübersicht

Die Bewohner der Liegenschaft behalten zu jeder Zeit die Übersicht über den genauen Energie- und Wasserverbrauch in ihrem Haushalt.



Warnmeldungen

Die App benachrichtigt den Nutzer, wenn dessen Energie- oder Wasserverbrauch extreme Abweichungen von der Norm aufweist.



Tipps für Verbrauchsreduktion

Mit Hilfe konkreter Empfehlungen, welche die App dem Nutzer via Push zustellt, können Bewohner den eigenen Energie- und Wasserverbrauch signifikant reduzieren.

Robert Hasler: Nachhaltig wohnen mit NeoVac myEnergy

Dürfen wir vorstellen: Robert Hasler aus dem schönen Amden. Dort wohnt er zusammen mit seiner Frau Regula in einem modernen Haus mit Blick auf die Berge. Eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach sorgt für eigenen Strom und das E-Auto für grüne Mobilität. Robert Hasler benutzt die Smartphone-App «NeoVac myEnergy» – sie informiert ihn transparent über seinen Energie- und Wasserverbrauch. Wir haben ihn besucht und wollten wissen, was für ihn «nachhaltig leben» bedeutet und warum er sich für «NeoVac myEnergy» entschieden hat. Ausserdem hat er uns noch verraten, welchen Wunsch er an die App-Entwickler hat.



«Der Geschirrspüler läuft bei uns erst, wenn genug eigener Strom produziert wird.»

«Nachhaltig leben» wird immer wichtiger und ist in aller Munde. Was bedeutet es für Sie?

Wir achten auf viele Dinge, die wir früher ignoriert oder schlicht nicht erkannt haben. Zum Beispiel darauf, wie und ob Lebensmittel verpackt sind. Energetisch legen wir Wert auf alles, das wenig Energie konsumiert. So gibt es in unserem Haushalt beispielsweise nur noch LED-Lampen. Zudem interessieren wir uns viel mehr für Energie-Themen auf politischer Ebene. Wir haben früh auf

ein Elektro-Auto umgestellt, sind uns aber der verschiedenen Vor- und Nachteile sehr bewusst.

Warum haben Sie sich für «NeoVac myEnergy» entschieden?

Wir leben in einer Stockwerkeigentümergeinschaft, welche aus vier Parteien besteht. Alle sind sensibilisiert für einen nachhaltigen Lebensstil. Wir wollten unseren Energieverbrauch optimieren. Da wir bereits die Wasser- und Wärmezähler

durch NeoVac verwalten lassen und unsere PV-Anlage nicht überwacht war – diese hatte einmal, ohne dass wir es bemerkt haben, mehrere Wochen keinen Strom produziert, war es naheliegend, die Gesamtlösung von NeoVac zu wählen.

Die App zeigt Ihren genauen Energie- und Wasserverbrauch an. Hat Sie Ihr Verbrauch überrascht?

Bisher haben wir die Daten jeweils einmal im Jahr erhalten. Überraschungen gab es, darauf konnte man aber praktisch nicht mehr reagieren. Nun erhalten wir die Daten monatlich, teilweise sogar viertelstündlich. So erkennen wir Verhaltensmuster und können darauf reagieren.

Welches Feature überzeugt Sie am meisten?

Die viertelstündliche Messung des Stromverbrauchs wird zu einem essenziellen Instrument, insbesondere, wenn man ein E-Auto hat.

An welcher Stelle hat Ihnen die App schon geholfen, zu sparen?

Hierzu gibt es Beispiele: Wenn es draussen sonnig ist, wird der Geschirrspüler erst eingeschaltet, wenn genug eigener Strom produziert wird. Dasselbe gilt für das Laden der Batterien unseres E-Autos.

Wie oft nutzen Sie die App?

Täglich!

Welche Daten sind für Sie am spannendsten?

Der Strom-Verbrauch und die Photovoltaik-Produktion.

Die App ermöglicht Ihnen den Vergleich mit dem Liegenschaftsdurchschnitt. Sind Sie zufrieden?

Dies ist teilweise schwierig zu interpretieren. Jede unserer Parteien lebt etwas anders. Bei vier Parteien ist der Durchschnitt weniger aussagekräftig als bei 40. Da ist der Vergleich mit dem Schweizer Durchschnitt zum Teil besser zu interpretieren.



Wenn Sie sich von den Entwicklern der App etwas wünschen dürften: Was soll geändert werden?

Die Werte in Frankenbeträgen anzuzeigen, ergäbe manchmal eine realitätsnahe Interpretation. Aber grundsätzlich bin ich sehr zufrieden. Die App ist sehr einfach handhabbar. Die Entwickler haben einen guten Job gemacht.

«NeoVac myEnergy» steht allen Kunden für Liegenschaften im Abrechnungsservice der NeoVac ATA AG kostenlos zur Verfügung.

Sie möchten den Bewohnern Ihrer Liegenschaft «NeoVac myEnergy» zur Verfügung stellen oder haben Fragen zur App? Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an.



Wie gewährleistet NeoVac eigentlich den Datenschutz?

Wir widmen dem Datenschutz wie auch der Datensicherheit maximale Aufmerksamkeit. Durch modernste Sicherheitstechnologien und verschiedene technische und organisatorische Massnahmen schützen wir die Messdaten vor unbefugtem Zugriff oder Verlust. Mit regelmässigen Updates gewährleisten wir zudem eine stetige Weiterentwicklung unserer Plattformen und garantieren eine langfristige Investition.

Fair und einfach: Das ZEV-Inkasso von NeoVac.

Für Liegenschaftsbesitzer bietet ein Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) eine Menge Vorteile. Unter anderem bringt die ökologische Stromversorgung durch die Solaranlage auf dem Dach zusätzliche Wertschöpfung durch Stromproduktion und Stromverkauf, steigert den Wert der Immobilie und die Attraktivität der Liegenschaft. Weil der Eigentümer auch Stromverkäufer ist, muss er auch die Abrechnungen erstellen – je nach Anzahl Nutzer und Mietparteien ein beträchtlicher Aufwand. Wer sich als Besitzer oder Liegenschaftsverwaltung lieber auf seine Kernaufgaben konzentrieren möchte, kann das Inkasso für ZEV an NeoVac übergeben.

Als Komplettpartner übernimmt NeoVac die fachgerechte Erhebung und Verteilung der verbrauchsabhängigen Energie- und Wasserkosten sowie die Einforderung der Strombezüge.

Im Namen der Verwaltung oder des Eigentümers stellt NeoVac sämtliche stromseitigen Rechnungen, mahnt säumige Bewohner, begleicht anfallende Stromkosten des Verteilnetzbetreibers und überweist am Ende jedes Jahres den Ertrag der PV-Anlage anhand der Schlussbilanz an die ZEV-Eigentümer.

Die neue Dienstleistung wurde mit ersten Pilotkunden bereits erfolgreich lanciert und wird nun auf Kundenwunsch schweizweit angeboten.


Unsere Rechnungen kurz erklärt

Wie das manchmal so bei Rechnungen ist, wirken sie auf den ersten Blick ein wenig unübersichtlich und kompliziert. Das sind sie bei NeoVac aber in Wirklichkeit überhaupt nicht. Wir zeigen, was wo auf der Rechnung zu finden ist, damit Sie den vollen Durchblick haben.

Wie wird eigentlich abgerechnet?

Abgerechnet wird nach dem VEWA-Modell. Das Modell zur verbrauchsabhängigen Energie- und Wasserkostenabrechnung (VEWA) wurde durch den Schweizerischen Verband für Energie- und Wasserkostenabrechnung (SVW) im Auftrag des Bundesamtes für Energie (BFE) erstellt. Es sorgt für eine gerechte Verteilung der anfallenden Aufwendungen – so bezahlt jeder Bewohner auch nur das, was er tatsächlich verbraucht hat.

Die Rechnungsstellung erfolgt quartalsweise pro Bezüger. Es gibt drei Akontorechnungen und eine Detailabrechnung nach dem oben beschriebenen VEWA-Modell.



NeoVac ATA AG
Eichaustrasse 1
CH-9463 Oberriet
+41 58 715 50 50

Ihr Ansprechpartner: **6**
Manfred Fischer
manfred.fischer@neovac.ch
+41 58 715 57 01

Anlage **8570 0202** **1**
**Bahnhofstrasse 68,
Weinfelden**

Eigentümer **2**
NeoVac Immo AG
Eichaustrasse 1
9463 Oberriet

Abrechnungsperiode **3**
01.01.2021-31.12.2021

Kunde **4** 10007
Datum **5** 11.08.2021

P.P. CH-9463 Oberriet **A-Priority** Post CH AG

Max Muster **7**
Bahnhofstrasse 68
8570 Weinfelden

Akonto Rechnung Strom für 01. April 2021 bis 30. Juni 2021 **8**

Wir danken Ihnen für die fristgerechte Einzahlung.

Anlage	Objekt	Fälligkeit	Netto (CHF)	MWST	Brutto (CHF)
Bahnhofstrasse 68, Weinfelden	5,5-ZWG mitte Vermietet	Jun 2021	120.00	0.00	120.00
Total			120.00	0.00	120.00

Zahlungsfrist: 30 Tage netto **10**

neovac.ch Making energy smarter

Empfangsschein


Konto / Zahlbar an
CH77 3080 8001 9672 8124 8
NeoVac ATA AG
Eichaustrasse 1
9463 Oberriet SG

Referenz
00 00000 00100 07000 00000 70017

Zahlbar durch
Max Muster
Bahnhofstrasse 68
8570 Weinfelden

Währung Betrag
CHF 120.00

Zahlteil



Währung Betrag
CHF 120.00

Konto / Zahlbar an
CH77 3080 8001 9672 8124 8
NeoVac ATA AG
Eichaustrasse 1
9463 Oberriet SG

Referenz
00 00000 00100 07000 00000 70017

Zusätzliche Informationen **11**
11.08.2021 5,5-ZWG mitte Vermietet
Bahnhofstrasse 68, Weinfelden

Zahlbar durch
Max Muster
Bahnhofstrasse 68
8570 Weinfelden

1. Anlagennummer und Standort
2. Adresse Eigentümer
3. Abrechnungsperiode
4. Kundennummer
5. Rechnungsdatum
6. Ansprechpartner NeoVac ATA AG
7. Bezügeradresse
8. Zeitraum Akontorechnung
9. Quartalsende der Zahlungsperiode
10. 30 Tage Zahlungsfrist (ab Rechnungsdatum)
11. QR-Rechnung



NeoVac ATA AG
Eichaustrasse 1
CH-9463 Oberriet
+41 58 715 50 50

Ihr Ansprechpartner:
Manfred Fischer
manfred.fischer@neovac.ch
+41 58 715 57 01

Anlage **8570 0202**
**Bahnhofstrasse 68,
Weinfelden**

Eigentümer
NeoVac Immo AG
Eichaustrasse 1
9463 Oberriet

Abrechnungsperiode
01.07.2020-30.06.2021

Kunde 10007
Datum 11.08.2021

P.P. CH-9463 Oberriet **A-Priority** Post CH AG

Max Muster
Bahnhofstrasse 68
8570 Weinfelden

Schlussrechnung Strom 2020/2021

Wir danken Ihnen für die fristgerechte Einzahlung.

Anlage	Objekt	Fälligkeit	Netto (CHF)	MWST	Brutto (CHF)
Bahnhofstrasse 68, Weinfelden	5,5-ZWG mitte Vermietet	Aug 2021	129.25	0.00	129.25
Total			129.25	0.00	129.25

Zahlungsfrist: 30 Tage netto

neovac.ch Making energy smarter

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH77 3080 8001 9672 8124 8
NeoVac ATA AG
Eichaustrasse 1
9463 Oberriet SG

Referenz
00 00000 00100 07000 00000 70017

Zahlbar durch
Max Muster
Bahnhofstrasse 68
8570 Weinfelden

Währung Betrag
CHF 120.00

Zahlteil



Währung Betrag
CHF 120.00

Konto / Zahlbar an
CH77 3080 8001 9672 8124 8
NeoVac ATA AG
Eichaustrasse 1
9463 Oberriet SG

Referenz
00 00000 00100 07000 00000 70017

Zusätzliche Informationen
11.08.2021 5,5-ZWG mitte Vermietet
Bahnhofstrasse 68, Weinfelden

Zahlbar durch
Max Muster
Bahnhofstrasse 68
8570 Weinfelden

Die Inkasso-Detailrechnung wird einmal im Jahr versendet. Damit wird das Abrechnungsjahr abgeschlossen. Die Abrechnung erfolgt nach dem VEWA-Modell.

Kurzmeldungen

Wasserversorgung Lenzerheide



Wenn eine beschauliche Gemeinde wie Vaz/Obervaz in der Wintersaison 10-mal mehr Bewohnerinnen und Bewohner zu versorgen und insgesamt einen jährlichen Bedarf von 1,2 Millionen Kubikmeter Wasser zu decken hat – dann ist viel Fachwissen gefragt, damit einem nicht das Wasser bis zum Hals steht. Scannen Sie unseren QR-Code ab und erfahren Sie hier mehr über die Zusammenarbeit zwischen Fabio Simeon, Bereichsleiter Wasser und Wärme der Gemeinde Vaz/Obervaz, und NeoVac.



Üben für den Ernstfall

Wie verhalte ich mich im Ernstfall richtig? Wie war das nochmals mit der Herzdruckmassage? Und wie bedient man den Defibrillator korrekt? Unsere Service-Techniker sind wieder auf dem neuesten Stand. Ende letzten Jahres fand im Rahmen der Service-Schulung auch die Sanitätsausbildung in Oberriet statt.



Auf die Piste, fertig, los!

Die Lenzerheide präsentierte sich von ihrer besten Seite. Bei Kaiserwetter ging es Anfang März für eine NeoVac-Skitruppe auf die Piste.



Eine neue NeoVac Biotopfolie für Mandy

Ein im wahrsten Sinne exotischer Auftrag: Patrik Wüst aus Montlingen ist Halter eines Krokodils. Das Schwimmbecken der 25 Jahre alten Stumpfkrokodil-Dame Mandy benötigte eine neue Folie. NeoVac durfte hierfür die Biotopfolie nach den Wünschen des Kunden massanfertigen. Im Anschluss wurde sie dann durch den Krokodilpapa selbst verlegt. Wir wünschen Mandy viel Spass in ihrem neu ausgelegten Schwimmbecken!

Minergie-Sitzung in Prangins

In Prangins VD trafen sich Minergie-Mitglieder und Fachpartner der Westschweiz zum Austausch und um zu erfahren, welche Minergie-Neuheiten es gibt. Mit dabei waren auch Julien Pharisa, Conseiller technique vente interne, und Energy Consultant Joël Rouge. «Besonders interessant war für mich der Vortrag von Alia Bengana, einer französischen Architektin, die auf erneuerbare Energien spezialisiert ist. Sie ist im Bau von Gebäuden mit neuen Materialien tätig. Das Spannende daran: Bei den Baumaterialien handelt es sich um Kalk und Stroh», so Julien Pharisa. Und natürlich bot die Veranstaltung auch eine gute Gelegenheit, das Netzwerk zu pflegen und auszubauen.



Energy Consultant Joël Rouge und Vertriebsberater Julien Pharisa.



Nachruf für Felix Studerus

Völlig unerwartet nehmen wir Abschied von **Felix Studerus**, der am 14. April 2022 im 67. Altersjahr verstorben ist.

Felix war ein stets freundlicher und hilfsbereiter Arbeitskollege. Er hatte dank seines vorbildlichen Einsatzes als Service- und Cheftechniker den Aufbau im Bereich Montage/Service in fast 24 Jahren wesentlich mitgestaltet.

Wo Felix war, wurde bald diskutiert und gelacht, seine Warmherzigkeit und Geselligkeit waren allseits bekannt. Direkt, ehrlich, bodenständig, loyal, optimistisch und humorvoll – so werden wir Felix gerne in Erinnerung behalten. Danke für alles!



v.l. Rudolf Lanter, Silvio Walt, Heiri Köppel, Kurt Studer, Willi Mattle, Reto Ammann.

Vier Neu-Pensionäre mit 177 Dienstjahren!

Auf stolze 177 Dienstjahre bringen es unsere vier Pensionäre Silvio Walt (46 Dienstjahre), Willi Mattle (46 Dienstjahre), Heiri Köppel (50 Dienstjahre) und Kurt Studer (35 Dienstjahre). Gefeierte und geehrt wurden sie dafür im Rahmen einer kleinen Veranstaltung. Wir wünschen unseren Pensionären viel Spass bei ihrer neu gewonnenen Freizeit!

Kurt Studer war über die ganzen Jahre als Servicetechniker (später Spezialist für Tanksicherheit «Fachrichtung apparativer Gewässerschutz») für NeoVac tätig. Als ausgebildeter Tankrevisor mit eidg. Fachausweis war er aber immer sehr flexibel einsetzbar und beherrschte sein Metier: Ob Tankrevisionen, Domschächte, Hülleneinbau oder kleinere Beschichtungen. Sein Rayon war der Grossraum Bern, Solothurn, Aargau, Basel-Stadt und Basel-Landschaft und er hat Grosskunden wie die Moveri AG, Grisard Bitumen AG, Oel Pool AG und Fritz Meyer AG betreut – und das 35 Jahre lang.

Lieber Kurt, wir danken dir recht herzlich für deinen Einsatz und wünschen viel Spass im Ruhestand!

Heinrich Köppel war der erste Lehrling der NeoVac und bringt es zum Ende seiner Karriere auf unglaubliche 50 Dienstjahre! Er ist verantwortlich für die vielen positiven Prüfungserfolge der Spezialisten für Tanksicherheit in der Fachrichtung apparativer Gewässerschutz. Aber auch in der Fachrichtung Tankkontrolle war er jahrelang als Helfer Garant für erfolgreiche Prüfungsabschlüsse. Es gibt in unserer Branche kaum etwas, in dem Heiri nicht der absolute Spezialist war. Aber wenn

es um Inbetriebnahmen grosser Anlagen, den katholischen Korrosionsschutz oder allgemein um komplexe Störungen ging, war er der Mann der Stunde. Er fand immer eine Lösung.

Lieber Heiri, vielen Dank für deinen Einsatz und viel Freude im Ruhestand!

Silvio Walt war in den ersten Jahren bei NeoVac als Tankrevisions-Equipenchef tätig und im Anschluss als Servicetechniker in den Gebieten Schaffhausen, Thurgau und St. Gallen. Ihn zeichnete seine ruhige und unaufgeregte Art aus, mit welcher er sich bei den Kunden einen guten Namen machte. Er schaut auf stolze 46 Jahre bei der NeoVac zurück.

Lieber Silvio, besten Dank für deinen Einsatz und viel Freude für deinen nächsten Lebensabschnitt!

Willi Mattle begann bei NeoVac als Schweißer von Stahldoppelmantel-Systemen. Anschliessend widmete er sich der Folienkonfektion mit grösster Perfektion: Es gab kaum eine Tankraumfolie oder Innenhülle, die über die ganzen Jahre hinweg nicht gepasst hätte. Am Ende seiner NeoVac-Karriere war er zudem noch tatkräftig im Lager für Reparaturen (Pumpen etc.) tätig. 46 Jahre für den Gewässerschutz – eine hervorragende Leistung.

Lieber Willi, vielen Dank für deinen Einsatz. Wir wünschen dir viel Spass und Freude für deinen neuen Lebensabschnitt!

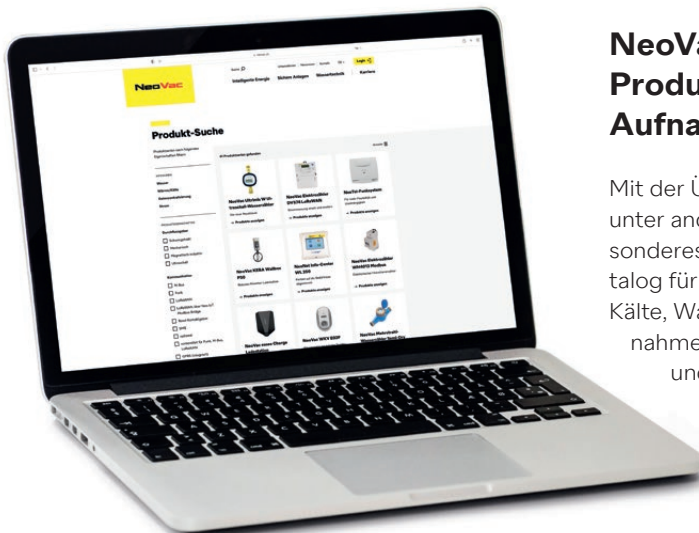


Alles rund um das Thema Trinkwasser: WBK Sursee

Der Schweizerische Brunnenmeisterverband führte Anfang April die obligatorischen Weiterbildungskurse für Brunnenmeister am Campus Sursee durch, an welchen NeoVac mit einem Informationsstand vor Ort vertreten war. Die Teilnehmer konnten sich zu verschiedenen Bereichen wie Wassermessung, Reservoirsanierungen mit PE-Folie und Brunnenstuben informieren. Zudem gab es ein spannendes Referat zum Thema «Zählertechnik», welches NeoVac gemeinsam mit anderen Anbietern hielt.

Nationale Photovoltaik-Tagung in Bern

Hier traf sich das Who ist Who der schweizerischen Solarstrombranche: Am 29. und 30. März 2022 drehte sich in Bern alles um das Thema Photovoltaik. Zum 20. Mal fand die Schweizer Photovoltaik-Tagung statt, veranstaltet von Swissolar in Kooperation mit dem Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) und dem Bundesamt für Energie (BFE). NeoVac unterstützte den Anlass als Goldsponsor und präsentierte sich mit einem Messestand: Interaktive Displays luden Interessierte ein, «NeoVac myEnergy» und «NeoVac Monitoring Pro» auszuprobieren.



NeoVac zeigt Produkte in 360-Grad Aufnahmen



Mit der Überarbeitung der Marke NeoVac folgte unter anderem auch eine neue Website. Ein besonderes Highlight ist dabei der neue Online-Katalog für die Produkte zur Messung von Wärme, Kälte, Wasser und Strom – inkl. 360-Grad-Aufnahmen. Alle Informationen (Flyer, Datenblätter und technische Informationen) sind direkt am Produkt ersichtlich und zum Download bereit. Scannen Sie den QR-Code ab und finden Sie ganz einfach Ihr passendes Produkt mit dem Produkt-Finder von NeoVac.



Die NeoVac Gruppe verlängert ihren Vertrag mit dem Schweizer Skirennfahrer Marco Odermatt um weitere vier Jahre. Der 24-Jährige ist in dieser Saison endgültig auf dem Ski-Olymp angekommen: Gesamtweltcup Sieger, Weltcup-Disziplinsieger und Olympiasieger im Riesenslalom, dazu nicht weniger als sieben Weltcup-Siege und insgesamt 17 Podestplätze (inkl. Olympiasieg) in einer Saison sowie die Auszeichnung zum Schweizer Sportler des Jahres 2021.

Dabei sticht insbesondere der Gesamtweltcup-sieg hervor. Marco Odermatt ist nach Carlo Janka (2010) der erste Schweizer, der die höchste Auszeichnung im Skirennsport, den Gesamtweltcup, wieder gewinnt. Er steht damit in einer Reihe mit den Schweizer Skilegenden Carlo Janka, Peter Lüscher, Paul Accola und Pirmin Zurbriggen und geht endgültig in die Geschichte des alpinen Skirennsports ein.

Marco Odermatt weiss, wie er seine Kraft und Dynamik clever einsetzt. Das macht ihn zum Champion. Da ist es nur logisch, dass wir ihn aus voller Überzeugung unterstützen. Schliesslich geht es auch bei NeoVac darum, Energie auf intelligente Weise zu nutzen. In diesem Sinne: **Weiter so, Marco!**

Making energy smarter

Eintritte

Oberriet



Ann-Christin Mudra
Content Manager



Bernhard Joos
Bereichsleiter
Technik und
Qualitätssicherung



Christian Wüst
Leiter Data Analytics



Damian Loher
Data Analyst



Daniel Billeter
Leiter Lager/Logistik



Giulia Bernegger
Rezeptionistin



Janine Binggeli
Sachbearbeiterin
Kundenbetreuung
Abrechnung



Johannes Krapf
Technischer Berater
Innendienst ECO



Jürgen Untersee
Projektleiter Argos



Monica De Giorgio
Sachbearbeiterin
Abrechnungsdienst-
leistungen



Nino Schnüriger
Abteilungsleiter
Montage



Ramon Vincenz
Servicetechniker

Worb



Silvio Schüpbach
Servicetechniker



Yves Thiebault
System Engineer



Mentor Marleku
Servicetechniker



René Bärtschi
Koordinator Energie-
und Wassermessung

Sissach



Goran Abt
Koordinator
Energie- und
Wassermessung



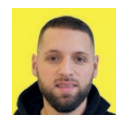
Kilian Schaub
Servicetechniker

Dübendorf



Florian Rellstab
Servicetechniker

Bulle



Vincent Ballif
Technischer Berater
Innendienst

Jubiläen

50 Jahre
Heinrich Köppel

35 Jahre
Brigitte Zaru
Kurt Studer
Roman Stadler
Rudolf Lanter
Silvia Steiger

20 Jahre
Walter Kobler

15 Jahre
Fabian Wüest
Roger Weber

10 Jahre
Dino Spreiter
Jasmin Rohner
Mauro Tallarico
Sebastiano Bandera

5 Jahre
Alessio Geracitano
Benjamin Münger
David Schachtler
Janos Bänziger
Jens Roth
Katja Timmel
Marco Panier
Monika Auer

Prüfungserfolge

Dunja Speck Pernat
Immobilienbewirtschaftlerin
mit eidg. Fachausweis

Frank Sprenger
CAS Elektrische Energiesysteme
CAS Energie und Wirtschaft

Raman Gasem
Projektleiter Gebäudetechnik

Janine Binggeli
Sachbearbeiterin Immobilien-
bewirtschaftung SVIT

Hochzeiten

Janos Bänziger und **Sarina Schwarz**

Geburten

Luana
Jeanine und Andy Walt

Milia
Andrea Cardillo und Leila Crifo

Eddie Khai
Quoc Toan und Thuy Uyen Tram Ho

Johanna
Salome und Simon Baumann

Fabia
Nicole und Mirco Hutter

Maline Vianne
Michael Eugster und Beatrice Steger

Maro
Pascal und Salome Loher

Thea
Andreas und Selena Rohner

Lenny
Diego und Martina Torroni

The logo for NeoVac, featuring the word "Neo" in black and "Vac" in red, set against a yellow rectangular background.

**Sie haben einen Themenvorschlag
für das nächste NeoVac flash?**

Schreiben Sie uns gern:
marketing@neovac.ch

Impressum

Das Magazin Neointern
heisst neu NeoVac flash.

Herausgeber und Redaktion

NeoVac Gruppe
Eichaustrasse 1
9463 Oberriet
Tel. +41 58 715 50 50
www.neovac.ch

Auflage

6400 Exemplare:
4400 Deutsch
1560 Französisch
440 Italienisch